

Schätze des Havellandes

Reise nach Brandenburg
mit Besuch des Museum Barberini in Potsdam

SCHÄTZE DES HAVELLANDES

4-tägige Busreise vom 25.–28.05.2021

Reiseleitung: Bernhard Römer

Ribbeck im Havelland kennen viele Menschen aus Fontanes berühmtem Gedicht. Auch sonst ist das Havelland reich an Geschichten: von Schlössern und Gärten, von Kirchen und Klöstern und von der „Wiege der Mark“ in der Domstadt Brandenburg an der Havel. Entdecken Sie mit dem Kulturring das Havelland, das an vielen Stellen einer Seenlandschaft gleicht und eine reiche Kulturlandschaft bietet.



1. Tag: Dienstag, 25.05.2021

Fahrt von Hildesheim zum Kloster Lehnin. Im 12. Jahrhundert begannen Zisterziensermönche mit dem Bau von Klosterkirche und Klosteranlage in Lehnin. Unter dem Leitspruch „ora et labora“ (bete und arbeite) machten sie das Land urbar, brachten Handwerk, Handel und den christlichen Glauben ins Land und hinterließen eine einmalig schöne historische Gebäudesubstanz. Nach einer Führung durch die Klosterkirche und das Zisterzienser-Museum im barocken Amtshaus von 1696 nehmen Sie ein kleines Mittagessen ein. Anschließend Weiterfahrt nach Brandenburg an der Havel und Hotelbezug. Da Brandenburg im größten europäischen Binnenwassersportrevier liegt und das Eingangstor zu den Potsdamer und Brandenburger Havelseen bildet, genießen Sie zum Ausklang des Tages eine Schifffahrt auf der die Stadt umgebenden Fluss- und Seenlandschaft.

2. Tag: Mittwoch, 26.05.2021

Der heutige Tag ist ganz Brandenburg gewidmet, Wiege der vom askanischen Markgrafen Albrecht dem Bären gegründeten gleichnamigen Mark und damit Kernland des späteren Preußens. Wie eine Lebensader verbindet die Havel mit zahlreichen Wasserarmen die drei historischen Inselstädte Altstadt, Neustadt und Dominsel – letztere blickt als ältester Siedlungskern auf eine über 1000-jährige Geschichte zurück. Nach einer Domführung und einem Rundgang durch die verschiedenen Quartiere der Stadt machen Sie eine Mittagspause. Am Nachmittag besichtigen Sie mit der Katharinenkirche ein Meisterwerk norddeutscher Backsteinbaukunst und hören ein Orgelvorspiel. Nach einer Kaffeepause steht die Gotthardtkirche auf Ihrem Programm, die mit ihrer vielfältigen und reichen Innenausstattung zu den eindrucksvollsten Sakralbauten der Mark Brandenburg zählt. Diesen erlebnisreichen Tag beschließt ein gemeinsames Abendessen im Café Pauline in den historischen Räumen des Pauliklosters begleitet von einem exklusiven Programm. Wir wollen nicht zu viel verraten, aber am Ende dieses Tages werden Sie sagen können, Sie hätten mit Fontane geplaudert und gespeist...

3. Tag: Donnerstag, 27.05.2021

Schloss und Dorf Paretz wurden von 1797 bis 1804 von David Gilly als Sommerresidenz für den Kron-

prinzen Friedrich Wilhelm (III.) und seine Gemahlin Luise planmäßig angelegt und mit hohem ästhetischem Anspruch ausgeführt. Als Musterbeispiel der preußischen Landbaukunst um 1800 erfüllte es sowohl den Wunsch nach einem königlichen Landsitz als auch die Anforderungen an ein funktionierendes Bauerndorf. Zudem fügt es sich harmonisch in die weite Landschaft an der Havel ein. Ein Rundgang durch Remise, Park und die königlichen Wohnräume mit ihren kostbaren Möbeln, Gemälden, Grafiken und den berühmten Paretzer Papiertapeten gibt faszinierende Einblicke in die Lebenswelten der als unbeschwert und temperamentvoll geltenden Luise. Weiterfahrt nach Werder. Nach einer Mittagspause lernen Sie die Stadt an der Havel, bekannt als Obstkammer, für die Baumbäume und den Weinanbau, kennen. Im Rahmen eines Stadtrundgangs sehen Sie u.a. die rekonstruierte Bockwindmühle, urige Fischerhäuser und das barocke Alte Rathaus. Einer Schifffahrt können wir einfach nicht widerstehen, denn hier sagt man: Das Glück wartet am Wasser. Auf der Rückfahrt nach Brandenburg halten wir für ein köstliches Spargelessen beim Domstiftsgut Mötzow.

4. Tag: Freitag, 28.05.2021

Vor der Rückfahrt nach Hildesheim geht es nach Potsdam zum Museum Barberini. Dort schauen Sie sich zwei Ausstellungen an. Zuerst widmen Sie sich „Rembrandts Orient – Westöstliche Begegnung in der niederländischen Kunst des 17. Jahrhunderts“. Die Ausstellung untersucht anhand von 120 Arbeiten, darunter Schlüsselwerken von Rembrandt, Ferdinand Bol, Jan van der Heyden, Willem Kalf, Pieter Lastman und Jan Lievens, wie die Maler des niederländischen Goldenen Zeitalters auf Einflüsse des Nahen, Mittleren und Fernen Ostens reagierten. Turban und Teppich, Sabel und Seidenrock – immer wieder haben Rembrandt und seine Zeitgenossen Gegenstände aus fernen Ländern gemalt. Ihre Kunstwerke sind Zeugnisse der ersten Globalisierung und zeigen den Einfluss fremder Kulturen auf die Niederlande des 17. Jahrhunderts. Nach einer Mittagspause werden Sie durch die umfangreiche Sammlung impressionistischer Gemälde des Museumsgründers Hasso Plattner geführt: Sie umfasst über 100 Meisterwerke von Claude Monet, Auguste Renoir, Berthe Morisot, Alfred Sisley, Camille Pissarro, Henri-Edmond Cross, Paul Signac und weiteren Malern des Impressionismus und Nachimpressionismus. Mit 34 Gemälden von Claude Monet sind außerhalb von Paris nirgends in Europa mehr Werke dieses Künstlers an einem Ort zu sehen. Potsdam ist damit eines der weltweit wichtigsten Zentren impressionistischer Landschaftsmalerei. Anschließend Gelegenheit für eine Kaffeepause und Antritt der Rückfahrt nach Hildesheim. *Änderungen vorbehalten*

UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- 3 Ü/F im Doppelzimmer
- Eintritt und Führung Kloster Lehnin
- Eintritt und Führung Schloss Paretz
- Eintritt und Führungen im Museum Barberini
- Schifffahrt in Brandenburg und in Werder
- Stadtrundgang Brandenburg
- Kirchenführungen mit Orgelspiel
- Stadtrundgang Werder
- Spargelessen Domstiftsgut Mötzow
- Abendessen in Begleitung von Theodor Fontane
- Trinkgelder
- Veranstalter-Versicherung

REISEPREIS: 725,- EUR P. P. IM DZ

EZ-Zuschlag: 108,- EUR

Nichtmitglieder-Zuschlag: 40,- EUR